

(1892-1) Nr. 4363. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten April d. J., Zahl 2080, in der Executionsfache des Michael Rupnit von Ziberde gegen Mathias Kavcic von Kirchdorf pcto. 47 fl. 45 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 27. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 27. August 1869

zur dritten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten Juli 1869.

(1882-1) Nr. 2012. Erinnerung

an Georg, Jakob und Mathias Kottinig, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den Georg, Jakob und Mathias Kottinig, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert:

Es haben Vincenz Dollschein und dessen freiwilliger Vertreterungsleiter Paul Simon von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erscheneklärung der auf der Realität Ref. Nr. 240/16, Post-Nr. 282 des Grundbuchs Loitsch dieses Bezirksgerichtes haftenden Pfandrechte, als:

a) des sub praes. 2. Jänner 1841 für Jakob Kottinig von Wrike aus dem Uebergabs-Vertrage vom 31. Jänner 1839 ihm von sämmtlichen Georg Kottinig'schen Erben eingeräumten Besitztitels Tomo XXVI, Fol. 101;

b) des sub praes. 15. April 1841 für den Georg Kottinig'schen Verlaß hierauf superpränotirten Vermögens-Vertheilungs-Protokolles vom 24. April 1840, Z. 948, zur Sicherstellung eines Forderungs- Betrages per 12689 fl. 32 kr. sammt Zinsen und Einbringungskosten Tom. XXVI, Folio 239;

c) des sub praes. 27. Jänner 1842 für den Georg Kottinig'schen Verlaß auf obige Sätze intabulirten Urtheiles vom 24. September 1841, Z. 1986, zur Sicherstellung eines schuldigen Betrages per 9590 fl. 30 kr. sammt Zinsen und Einbringungskosten und namentlich für den Jakob Kottinig'schen Verlaß vollzogene Pränotation des Vertheilungs-Protokolles vom 27. April 1841 Tom. XXVII, Fol. 103, sub praes. 15. Juli 1869, Zahl 2012, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagung am 26. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Herr Franz Ogryn, Realitäten-Besitzer von Oberlaibach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1869.

(1905-1) Nr. 3748. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Pfarrkirche Obertuchain, durch den Bevollmächtigten Herrn Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, gegen Jakob Morella von Wulsch wegen aus dem Vergleiche vom 7. April, executive intabulirt 17. December 1868, Z. 2017, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentl. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinbüchel sub Ref. Nr. 10, Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1159 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 24. August, 24. September und 26. October 1869, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1159 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 24. August, 24. September und 26. October 1869, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Juli 1869.

(1904-1) Nr. 3551. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Paulin von Radomile, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Josef Wral von Smarca wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. November 1867, Zahl 7515, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgitt Stein sub Urb.-Nr. 150, 151 und 159 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1778 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 24. August, 24. September und 26. October d. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juni 1869.

(1907-1) Nr. 3990. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Rožično, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Martin Polansel von Paase wegen aus dem Vergleiche vom 15. December 1866, Z. 7943, schuldiger 23 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgitt Stein sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 426 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 24. August, 24. September und 26. October 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1869.

(1897-1) Nr. 1270. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe Valentin Sturm von Polizh wider Johann Regat vulgo Smerčar von Velca die Pränotations-Rechtsfertigungs-Klage pcto. 212 fl. 74 kr. sub praes.

9. Juli 1869, Z. 1270, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 7. September 1869, früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten, resp. seinen nicht näher bekannten Erben, Johann Pogacnik von Velca als diesfälliger Curator auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 27. Juli 1869.

(1859-2) Nr. 1966. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 4ten Mai und 3. Juli 1869, Z. 1966, wird kund gemacht, daß nachdem die auf den 3. August 1869 angeordnete zweite Feilbietung der Realität des Jakob Espar von Beltes Urbarial-Nr. 507, Auszugs-Nr. 103 ad Herrschaft Beltes resultatlos war, am 4. September 1869 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. August 1869.

(1884-2) Nr. 5903. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2. März 1869, Z. 1101, in der Executionsfache der Kirche U. L. F. in Sternza gegen Franz Podboj von Belsko pcto. 97 fl. 93 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 6. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 7. September l. J. zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7ten August 1869.

(1867-2) Nr. 2876. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nebergoj von Loze Nr. 37 gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 wegen aus dem Zahlungs-Antrage vom 5. August 1868, Z. 4025, schuldiger 190 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Neufossel Tomo I, pag. 125 und ad Premierstein sub Tom. IV, pag. 128 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagungen auf den 3. September, 5. October und 6. November 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juli 1869.

(1875-2) Nr. 3177. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zerman, Curator des Mathias Schiberl et Conj., durch Dr. Pfefferer, gegen

Johann Stopar von Seebach wegen auf dem gerichtlichen Vergleiche vom 28ten Februar 1868, Z. 869, schuldiger 176 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche Flödnitz sub Urb.-Nr. 781 vorkommenden, zu Seebach unter H.-Nr. 10 gelegenen Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2520 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 9. September, 9. October und 9. November 1869, jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juni 1869.

(1873-2) Nr. 3570. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Poterzaj von Laibach gegen Ursula Vidic von St. Georgen H.-Nr. 48 wegen aus dem Urtheile vom 12. März 1868, Z. 3482, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urbarial-Nr. 160 vorkommenden Realität und der auf 8 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 4. September, 7. October und 10. November 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität und Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22ten Juli 1869.

(1815-3) Nr. 2247. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Rizoli von Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Johann Gerzina von Großubelsko wegen schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergitt sub Urb.-Nr. 37 3/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1890 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 1. September, 1. October und 3. November 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten April 1869.

(1881-1) Nr. 3153. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Valentin Ruga von Oberfeld Hs.-Nr. 8 wegen schuldigen 124 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tustein Tom. A pag. 97 und Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 803 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. September, 11. October und 10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Egg, am 21ten Juli 1869.

(1865-1) Nr. 3128. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Agnes Terčič, durch Herrn Dr. Vojar von Wippach, gegen Marko Vencina von Coll wegen aus dem Vergleiche vom 26ten Jänner, Z. 397, und 14. März 1867, Z. 1047, schuldiger 112 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Tristef sub pag. 163 vorkommenden, auf 210 fl. geschätzten, und der im Grundbuche Leonardigist sub Folio 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. 90 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 11. September, 12. October und 13. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten Juli 1869.

(1880-1) Nr. 3152. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Pangre Burjove von Oberfeld, Hs.-Nr. 23, wegen schuldigen 130 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tustein Tom. A pag. 135 und Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. September, 11. October und 10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Egg, am 21ten Juli 1869.

(1874-1) Nr. 3352. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Krüper von Krainburg, durch Dr. Burger, gegen Franz Wilfan von Ober-Feichting wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. December 1867, Zahl 5320, schuldiger 288 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden, zu Ober-Feichting gelegenen Realität, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. September, 12. October und 12. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11ten Juli 1869.

(1866-1) Nr. 3296. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Katharina Plešner von Schwarzenberg, Bezirk Idria, durch Herrn Doctor Gregor Vojar von Wippach, gegen Matthias Vaje von Budanje Nr. 63 wegen aus dem Vergleiche vom 12. Mai 1868, Z. 2390, schuldiger 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. pag. 395, Postzahl 339, sub Urb.-Nr. 386<sup>1/2</sup> vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 10. September, 12. October und 12. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Juli 1869.

(1869-2) Nr. 2916. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Trost von Podraga Nr. 36 gegen Anna oder Marianna Wittve Uršič von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 22. November 1866, Z. 5115, schuldiger 100 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der für die Execution auf den Realitäten des Felj Uršič und seines Sohnes Friedrich Uršič von Podraga sub Tom. XIV. pag. 409 ad Herrschaft Wippach und Grundbuch-Nr. 46 ad Burg Wippach aus dem Heiratsvertrage vom 22. August 1843 inabulirten Heiratsansprüche per 500 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Termine auf den

- 1. September, 15. September und 29. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachte Sakpost nur bei dem dritten Feilbietungstermine auch unter ihrem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten Juli 1869.

(1868-1) Nr. 2917. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannt Ansprecher der ingedachten Grund-Parzellen hiermit erinnert: Es habe Lorenz Semič von Langensfeld Nr. 31 wieder dieselben die Klage auf Erziehung und Zuerkennung des grundbüchlichen Eigenthums des Grundstückes hosi, bestehend aus der Wiese Parzellen-Nr. 753/a mit 398<sup>05/100</sup> □ Rst. und der Weide Parzellen-Nr. 753/b mit 797<sup>32/100</sup> □ Rst., sub praes. 8. Juli 1869, Z. 2917, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufhalthes Michael Božič von Langensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Juli 1869.

(1871-1) Nr. 3808. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Johann Bučar, Maria Grile und Primus Preša. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Johann Bučar, Maria Grile und Primus Preša hiermit erinnert: Es habe Johann Petrič von Grad Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloscheuerklärung der auf seinen, im Grundbuche Unterthurn sub Urb.-Nr. 37 und Herrschaft Münkendorf Urb.-Nr. 174<sup>1/2</sup> vorkommenden Realitäten hastenden Forderungen aus dem Ehevertrage vom 19. Jänner 1805 per 2000 fl. C. W. und aus dem Urtheile vom 16. Februar 1807 pr. 215 fl. C. W., sub praes. 2. August 1869, Z. 3808, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3 November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufhalthes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2ten August 1869.

(1841-3) Nr. 3144. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premron als Nachhaber des Josef Vefel von Adelsberg gegen Bartholomä Zelle von Petekine wegen aus dem Urtheile vom 26. Juni 1863, Z. 4268, schuldiger 250 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3851 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 28. August, 28. September und 29. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-

lital nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7ten Mai 1869.

(1827-3) Nr. 1474. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Pirz von Neumarkt in die Relicitation der von den Geschwistern Barthelmä, Maximiliana und Gustav Pollak um den Meistbot per 5000 fl. erstandenen, auf Johann Pollak vergewährten, im Grundbuche der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 1 eingetragenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitations-Bedingnisse auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteher gewilliget, und hierzu die einzige Tagsatzung auf den

7. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei obige Realität auch nöthigenfalls unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. Juli 1869.

(1830-3) Nr. 2971. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerss und Grundentlastungs-Fondes, gegen Anton Ostermann von Oberfeld wegen schuldiger 67 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Tustein Tom. A sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 875 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 1. September, 1. October und 3. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten Juli 1869.

(1842-3) Nr. 3430. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Smerdu von Sence gegen Lukas Žitko von ebenda wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 1. August 1868, Z. 6283, schuldiger 241 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Halbhub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 847 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 27. August, 28. September und 30. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1869.



# Hartmann's Insecten-Vertilgungs-Tinctur

für Oesterreich und Frankreich durch Privilegium geschützt

hat sich durch ihre intensive und nachhaltige Wirkung als unübertroffen und unerreicht bewährt, während alle bisher aufgetauchten Nachahmungen sich nur in der äußeren Form unserm Präparate nähern können. Wir bitten das P. T. Publikum im eigenen Interesse, die auf jeder Flasche angebrachte Bigarette und die im Glase eingedruckte Bezeichnung unserer Firma gut zu beachten. Verpackung zu Selbstkosten.

Hauptdepôt von Hartmann & Mittler, Wien I., Bäckerstrasse Nr. 3. (1788-3)

In Laibach bei Herrn N. J. Kraschowitz.

## Das Haus Nr. 3 am Hauptplatz

in Laibach, an der Gasse drei Stock und rückwärts vier Stock hoch, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 4 Keller; ebenerdig ein Gewölbe und ein Magazin; im ersten und zweiten Stock je 5 Zimmer, Vorfaal und Küche; im dritten Stock 6 Zimmer, 2 Küchen und Speiskammer; im vierten Stock 3 Zimmer, Küche und Speiskammer. (1918-1)

Näheres bei der Hauseigentümerin Gertraud Peschek, im nämlichen Hause 1. Stock.

## Ein gut und feuerfest gebautes 1 Stock hohes Haus

nebst gewölbter Stallung, in einer schönen Ebene unweit Mannsburg, dicht an der Vereinigung zweier Commercialstraßen gelegen, für ein auch gegenwärtig im guten Betriebe bestehendes Wirthschaftsgeschäft sehr geeignet, ist nebst mehreren guten Grundstücken mit oder ohne dieselben aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. (1860-2)

(1898-1) Nr. 1221.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Inwohners Michael Pach von Lengensfeld Nr. 36.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. April 1869 mit Testament verstorbenen Inwohners Michael Pach von Lengensfeld Nr. 36 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

18. September 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau, am 14. Juli 1869.

(1913-2) Nr. 4160.

### Edict

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 5. Juni 1869, Z. 2956, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 16. August 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Com-menda Laibach vorkommenden Realität Urb. Nr. 25 auf den

20. December l. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist. Laibach, am 10. August 1860.

(1890-2) Nr. 3904.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. Mai 1869 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Franz Fellenz in Kropp eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. September 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, am 27. Juli 1869.

## Hunderttausende von Menschen

verdanen ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden sichersten und besten

# Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung des Wachstums



und Beförderung der Kopfhare

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und

Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15.80 — 1892 ausgezeichnete

## Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlestn Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



### wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausfärbung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch. — Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Procente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail bei Carl Pott, (1799-3)

Parfumeur und Zahaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Hernals, Annagasse Nr. 15, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baareinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn Eduard Mahr, Parfümeriewaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichem Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden.

(1885-2) Nr. 5902.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Februar 1869, Z. 993, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungs-Fondes gegen Blas Schwigel von Senofetsch Nr. 56 pcto. 118 fl. 28 1/2 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietung, Tagsatzung am 3. August d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

3. September l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1869.

(1818-3) Nr. 1947.

## Dritte Feilbietung

der Otto Rupp'schen Realitäten und Fahrnisse in Lichtenwald. Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 3. Mai d. J., Zahl 1188, und 26. Juni d. J., Z. 1648, wird bekannt gemacht, daß am

26. August d. J.

zur dritten Feilbietung der zur Otto Rupp'schen Concursmasse gehörigen Realitäten, Urbarial-Nr. 101 und 11 ad Magistrat Lichtenwald sammt Fahrnissen werde geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Lichtenwald, am 26. Juli 1869.

(1843-2) Nr. 3246.

## Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird in der Executionssache des Mathias Grebene von Großlaschitz wider Josef Andolsel von Zukovo Nr. 1 den unbekanntem Nachfolgern der verstorbenen Tabakergläubiger Andreas, Anton, Johann und Maria Andolsel hiermit bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken dem ihnen ad hanc verum aufgestellten Curator Herrn k. k. Notar Johann Aiko in Reifnitz zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Juli 1869.

(1878-2) Nr. 3507.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Mai d. J., Zahl 2250, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach nom. des hohen Aerrars gegen Herrn Lambert Maier von Krainburg pct. schuldigen Steuern und Grundentlastungsgebühren pr. 583 fl. 63 1/2 kr. auf den 20. Juli d. J. in der Gerichtskanzlei angeordneten ersten Feilbietung nicht alle, dem Letzteren gehörigen Realitäten an Mann gebracht werden konnten, daher zu der mit obigem Bescheide auf den

20. August d. J.

angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juli 1869.



MOLL'S

# Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosiss umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbefritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heileresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofner. — Gurksfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schanigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-29)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.